

# Der Durchblick



## DER SÜDEN BLICKT DURCH

### GRUSSWORT VON MALU DREYER

Liebe Bürger und Bürgerinnen aus Trier-Süd,

als neue Mitbürgerin in Trier-Süd wünsche ich Ihnen alles Gute im Neuen

Jahr. Ich wünsche Ihnen vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und das Quäntchen Glück, Mut und Geduld, das man braucht, damit die eigenen Pläne in Erfüllung gehen können. Neben den vielen Themen, die ich als Ministerin für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit gestalte und bearbeite, haben wir uns für das Jahr 2005 zwei besondere Schwerpunkte vorgenommen: das Thema "Familien stärken" und das Thema "Pflege". Im Rahmen von "Viva familia" werden wir uns gemeinsam mit der Stadt und der Arbeitsagentur um die arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren kümmern, um ihnen eine Perspektive aufzuzeigen. Wir bieten allen Betrieben und Institutionen an, sich mit unserer Unterstützung zu familienfreundlichen Arbeitgebern weiterzu-

entwickeln und zertifizieren zu lassen, um Frauen und Männern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Wir qualifizieren Hebammen, um junge Menschen, die Eltern werden, in alltäglichen Fragen wie z.B. Ernährung, Gesundheit oder auch mit Tipps über Informations- und Beratungsstellen zu unterstützen. 2005 wird das Jahr der Kindergesundheit mit unterschiedlichen Angeboten beginnend bei Schwangerschaft und Geburt bis hin zum Thema Sucht.

Familien in Notlagen erhalten dabei über unsere Stiftung "Familie in Not", über ein Sonderprogramm zur Familienferienerholung und über Schuldenberatung besondere Unterstützung. "Menschen pflegen" ist die Qualitätsoffensive im Bereich Pflege, die ich 2003 mit den Partnerinnen und Partnern der Pflege in Rheinland-Pfalz ins Leben gerufen habe und die wir fortführen werden.



Malu Dreyer,  
Ministerin für Arbeit,  
Soziales, Familie und  
Gesundheit

Dabei wollen wir vor allem die Qualität der Pflege für die Pflegebedürftigen sichern und diejenigen Menschen unterstützen, die mit großem Einsatz andere pflegen.

Ich freue mich darauf, diese und andere Themen mit dem SPD-Ortsverein Trier-Süd engagiert mit Leben zu erfüllen.

Herzliche Grüße

Ihre Malu Dreyer

JAHRGANG 2005, 1. QUARTAL

## SPD TRIER-SÜD

### Neujahrsempfang

#### der Trierer SPD

Die Trierer SPD lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu ihrem Neujahrsempfang 2005 ein.

Der Neujahrsempfang findet am Sonntag, den 23. Januar, um 11:00 Uhr in den Viehmarkthermen statt.

Als Gastredner wird der Staatsminister für Finanzen von Rheinland-Pfalz, Gernot Mittler, erwartet.

#### Impressum:

„Der Durchblick“ erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge als kostenlose Stadtteilzeitung für alle Haushalte in Trier-Süd.

Nr. 1 / 2005 ; Auflage: 4000 Stück ; Herausgeber: SPD Trier Süd

Redaktion: Werner Schulz, Sven Teuber

Fotos: Foto Veit, Heiligkreuzstr. 3



## DIE ARBEIT EINER STADTRÄTIN



Jutta Föhr,  
Stadtratsmitglied der  
SPD vom Ortsverein  
Trier-Süd

### KONTAKT:

JUTTA FÖHR  
HEILIGKREUZERSTR.  
16  
54295 TRIER  
0651-39919  
JUTTA.FOEHR  
@SPD-ONLINE.DE

Jetzt bin ich seit über vier Monaten Trierer Stadträtin. Da ist es an der Zeit, das ich mich bei allen, die mich unterstützt und gewählt haben, ganz herzlich bedanke. Die Zeit des Wahlkampfes war für mich etwas Neues und natürlich auch sehr spannend. Ich hatte als Neuling ja Gott sei Dank nicht viel zu verlieren, aber es war für mich schon überwältigend, wie viel Positives ich während und nach der Wahl erfahren habe. Es gibt sogar Leute, die mich plötzlich wieder kennen, bzw. mit mir sprechen!

Meine Freizeit ist jetzt rarer geworden, denn nach der Arbeit liegen jetzt oft Termine in Ausschüssen an und es gibt Wochen, da bin ich Abends nicht vor halb 8 zuhause. Am Wochenende wird dann für die nächste Woche alles vorbereitet und sortiert.

Aber das war mir ja schon klar, ich wusste schon worauf ich mich einlasse. Es gibt viel zu lernen, als Stadträtin muss ich mich in so Manches hineinlesen und es ist zwar auch sehr mit Arbeit und Zeit verbunden, aber es macht mir immer wieder sehr viel Freude, an der positiven Zukunft unserer Stadt mit zu arbeiten.

Auf jeden Fall ist es eine vielseitige Aufgabe und ich versuche so schnell wie möglich in meine Aufgaben hineinzuwachsen. Da ich ja im Landesuntersuchungsamt arbeite, habe ich Erfahrung mit der öffentlichen Verwaltung und so ist mir so mancher Ablauf nicht fremd. Aber ich möchte auch nicht das meine Arbeit unter der Ratstätigkeit leidet, das wäre den Steuerzahlern gegenüber, die mich ja bezahlen, nicht in Ordnung.

Bis jetzt hat das, so glaube ich, ganz gut geklappt.

An so einer Stadt und ihrem Verwaltungsapparat hängt ja doch eine ganze Menge dran, da ist es schwer, Einzelnes nicht aus den Augen zu verlieren.

Ich bin froh darüber, das alles so gekommen ist und stolz meinen Stadtteil Trier-Süd im Stadtrat vertreten zu dürfen.

Herzliche Grüße

Ihre Jutta Föhr

**Hunger? Die Trierer Tafel hilft unbürokratisch und schnell!**

Kostenlose Lebensmittelabgabe für in Not geratene Menschen.

Dienstag und Freitag von 12:00 – 14:00 Uhr  
Trier, Johannisstr. 22

Auskunft 0651 / 9 91 96 77



**trierer-tafel.de**  
essen abgeben statt wegwerfen

## ARBEIT DER SPD IN UND FÜR TRIER-SÜD

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Trier-Süd, sie halten die erste Ausgabe des „Durchblick“ in Ihren Händen. Wir von Ihrer SPD in Trier-Süd haben damit nach sehr kurzer Zeit ein großes, wichtiges Arbeitsziel verwirklicht, denn mit meinem Amtsantritt als Vorsitzender habe ich als ein Ziel herausgegeben, in regelmäßigen Abständen eine Stadtteilzeitung für Sie zu erstellen, um Sie über unsere Arbeit und Ziele für Trier-Süd auf dem Laufenden zu halten.

„Der Durchblick“ ist nun mit der ersten Ausgabe im 1. Quartal in einer Auflage von 4000 Stück an alle Haushalte in Trier-Süd herausgegangen und ich hoffe Ihnen gefällt diese Ausgabe und Sie haben auch an den folgenden Ausgaben Spaß beim Lesen und erfahren einiges über das politische Leben.

Neben der Arbeit in unserem Ortsverein möchte ich, als Vorsitzender, Ihnen, aber auch ein paar Arbeitsziele der SPD im Ortsbeirat vorstellen.

Wir wollen uns in der laufenden Legislaturperiode unter anderem für folgende Punkte einsetzen:

Das Problem der Bustrasse im Schammatdorf steht nach einer sehr langen Zeit des Diskutierens nun endlich vor der Lösung und wir von der SPD freuen uns sehr über diese Lösung, denn der Bus soll nun durch das Schammatdorf fahren und dadurch einen idealen Verkehrsanschluß für alle Bürger im Schammatdorf bieten.

Der Bus soll dann an dem geplanten Bahnhof am Ende des Schammats auf die Pellingerstrasse geführt werden.

Diese Führung des Busses wurde schon vor langer Zeit von der SPD Gruppe im Ortsbeirat verlangt und auch dem Stadtrat öfter vorgelegt. Nach mehreren Alternativen seitens des Stadtrats, die für uns im Ortsbeirat allerdings keine Alternativen darstellten, wird nun die eben vorgestellte Lösung als die Durchzuführende angesehen. Wir von der SPD wollen aber weiterhin in dieser Diskussion Druck ausüben, um nicht wieder Jahre bis zur Ausführung der Vorstellungen zu verlieren.

Um in der Gegend unseres Stadtteils zu bleiben, setzen wir uns auch für eine verkehrsberuhigte Medardstrasse ein.

Im Zuge der Ideen zur Umgestaltung der Uferpromenade zu einem Bereich des Wohlfühlens für alle Bürger in Trier, aber speziell für die Süder in Trier, wollen wir uns für einen direkten Zugang vom Bereich Medard an die Mosel einsetzen, aber auch für eine Neugestaltung über die gesamte Länge des Moselbereichs in Trier-Süd (Medard bis Römerbrücke).

Bevor ich zum Ende meines Artikels komme, möchte ich Ihnen noch den Leoplatz als Umgestaltungsziel nennen.

Der Leoplatz wird tagtäglich durch das hohe Verkehrsaufkommen an PKWs und die hohe Anzahl an Schülerinnen und Schülern und Fahrgästen

der Bahn am Südbahnhof zu einem gefährlichen Verkehrsknotenpunkt in Trier-Süd, den wir vor allem im Interesse und zum Schutz der Kinder, aber auch der Autofahrer, gern entknoten würden.

Dies würden wir durch eine Lösung eines Verkehrskreisels erreichen, welcher bei einer derartigen Größe eines Platzes angebracht ist.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe ich habe Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit der SPD für uns Alle in Trier-Süd geben können.

Wenn auch Sie sich für diese oder weitere Veränderungen in unserem Stadtteil einsetzen möchten oder einmal in die Parteiarbeit reinschnuppern wollen, dann kontaktieren Sie mich gern per Telefon, E-Mail oder per Post und kommen gegebenenfalls auch ganz unverbindlich bei einem unserer Treffen vorbei. Diese finden im „BimBam“ in der Saarstrasse statt.

Ich als Vorsitzender und meine Parteigenossen, wir würden uns sehr über ihr Erscheinen und über positive Rückmeldungen, aber auch konstruktive Kritik zu unserer Zeitung freuen.

Herzliche Grüße

Ihr Sven Teuber

Vorsitzender SPD Trier-Süd



Sven Teuber,  
Vorsitzender SPD Trier-Süd  
und Ortsbeiratsmitglied

### KONTAKT:

SVEN TEUBER

FRIEDRICH-  
WILHELM-STR. 3

54290 TRIER

0651- 4205660

SPD-TRIER@GMX.DE

## Ortsbeirat, Wer ist es ? Was kann er für Trier –Süd

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger in Trier- Süd,

ich wünsche Ihnen noch ein gesundes und erfolgreiches Jahr und hoffe, dass wir, der Ortsbeirat, 2005, möglichst viel für Trier-Süd erreichen kann.

Die Frage, was können wir für die Trier - Süder tun, ist nicht mit wenigen Sätzen beantwortet, ich will aber trotzdem einige Bereiche aufzeigen und Sie damit interessieren und gleichzeitig motivieren uns bei dieser schwierigen Arbeit zu unterstützen.

Nach der Gemeindeordnung ist der Ortsbeirat grundsätzlich zu allen Belangen des Stadtteils anzuhören, bzw. an der Entscheidung zu beteiligen.

Leider entspricht dies nicht der Wirklichkeit, da Entscheidungen gefallen sind, durch Ausschuss oder Stadtrat, bevor der Ortsbeirat damit befasst wurde.

Wir, die neunzehn Ortsbeiräte in Trier, haben aber erreicht, das den jeweiligen Stadtteilen ein eigenes Budget zur Verfügung gestellt wird, um eigenständig kleine Projekte zu fördern.

Die Mehrheit des Ortsbeirates hat sich deshalb in den letzten Jahren dafür entschieden,

- das Schammatdorf in seiner Arbeit durch die Finanzierung von Fahrradständern und Anschaffung von Freizeitgeräten zu unterstützen.

- Die Matthias Grundschule hat für den Sportunterricht eine neue Sprunggrube und der angrenzende Bolzplatz einen neuen Zaun und Platzbelag erhalten.

- Die Barbara Grundschule konnte ihren Schulhof neu gestalten und auch für den Freizeitbereich sinnvolle Spielgeräte anschaffen.

- Die Ausweisung des Jakobusweges wurde gefördert

- Nach langer Diskussion wurde durch die Mehrheit des Ortsbeirates die Sanierung der St. Medard Kapelle nicht unwesentlich gefördert.

- Besonders stolz sind wir darauf, dass wir dem Jugendzentrum „ Südpol“ zu neuen Räumlichkeiten verhelfen konnten.

- Die Sanierung der Spielplätze wurde nur durch das Ortsbeirats-Budget ermöglicht

- Die Jugendarbeit in Matthias wurde gefördert.

Dies waren nur die wichtigsten Förderungen durch den Ortsbeirat.

Zur Zeit wollen und müssen wir uns um die Freizeitgestaltung der Jugendlichen bemühen, die leider in den Parkanlagen und Bushaltestellen auffällig werden und andere Bürger verärgern.

Im Mittelpunkt unserer weiteren Arbeit wird die Stadtteilrahmenplanung stehen und hierfür brauchen wir Ihre Beteiligung.

Eine Zukunftskonferenz, an der sich sehr viele Bürgerinnen und Bürger, beteiligten, hat bereits ein Bürgergutachten erstellt.

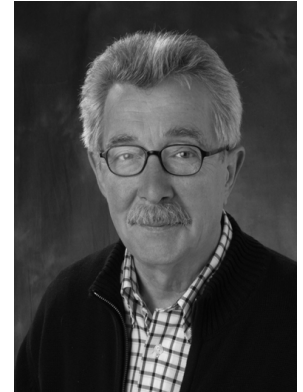
Ihr **Engagement** ist auch weiterhin erforderlich !

Sie sind zu allen Ortsbeiratssitzungen eingeladen!

Teilen Sie mir schriftlich oder telefonisch Anregungen oder Beschwerden mit, damit ich diesen dann nachgehen kann.

Herzlichen Gruß

Ihr Werner Schulz  
Ortsvorsteher



Werner Schulz,  
Ortsvorsteher  
Trier-Süd

### KONTAKT:

WERNER SCHULZ  
HOENZOLLERNSTR.  
11

54290 TRIER

0651- 39753

0170-4710657

WERNER.SCHULZ.TRIER  
@T-ONLINE.DE

